

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/018/ X	
Sitzung am : 18.06.2009	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 20:16

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Jürgen Lange

Teilnehmer

Herr Frank Grzybowski

für Frau Plaschnick

Herr Peter Holle

Herr Tobias Mährlein

Herr Wolfgang Nötzel

Herr Dr. Norbert Pranzas

Herr Ernst-Jürgen Roeske

Herr Joachim Schulz

Herr Arne Schumacher

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

für Herrn Engel

Herr Heinz Wiersbitzki

für Herrn Berg

Frau Ursula Freitag

Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Thomas Bosse

Herr Eberhard Deutenbach

Frau Renate Hohmann-Hansen

Herr Reinhard Kremer-Cymbala

Herr Wolfgang Seevaldt

Frau Claudia Takla-Zehrfeld

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Arne - Michael Berg

Herr Uwe Engel

Frau Maren Plaschnick

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 3.1 :
Einwohnerfrage von Frau Margit Fuchs und Frau Grabner zur Verkehrsbelastung der Segeberger Chaussee**

**TOP 4 : B 09/0265
Öffentliche Toilettenanlage am ZOB Norderstedt-Mitte**

**TOP 5 : B 09/0269
Projekt - Quartiersmanagement Norderstedt Mitte -
hier: Grundsatzbeschluss zur weiteren Prüfung und Entwicklung des
Konzeptentwurfes der Arbeitsgruppe Norderstedt Mitte**

**TOP 6 :
Besprechungspunkt
PACT-Bereich Schmuggelstieg**

**TOP 6.1 : M 09/0268
Einrichtung eines PACT-Bereichs
hier: PACT-Antrag für das Gebiet Schmuggelstieg**

**TOP 7 : B 09/0224
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 265 Norderstedt "Ulzburger Straße 533-539"
Gebiet: Westlich Ulzburger Straße / zwischen Erlengang und Eschenkamp
hier: a) Beschluss zur Änderung des Durchführungsvertrages**

**TOP 8 : B 09/0245
Aufhebung eines Straßennamens
hier: Adenauerplatz**

**TOP 9 : B 09/0246
Vergabe eines Straßennamens
hier: Adenauerplatz**

TOP 10 : B 09/0247
Vergabe eines Straßennamens
hier: Copernicusstraße

TOP 11 : B 09/0248
Vergabe eines Straßennamens
hier: Europaallee

TOP 12 : B 09/0249
Umbenennung eines Straßennamens
hier: Hasloher Weg

TOP 13 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 13.1 M 09/0279
:
Fahrradweg zwischen Erlengang und Friedrichsgaber Weg
hier: Anfrage von Herrn Berg am 07.05.2009 (Punkt 6.13)

TOP 13.2 M 09/0280
:
Beschilderung in Norderstedt
hier: Anfrage von Herrn Berg am 02.04.2009 (Punkt 9.9)

TOP 13.3 M 09/0281
:
Ausbau der Fußwege an der Waldstraße
hier: Anfrage von Herrn Grzybowski am 04.06.2009 (Punkt 11.12)

TOP 13.4 M 09/0282
:
Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Forstweg/Fadens Tannen
hier: Anfrage von Herrn Dr. Pranzas am 19.03.2009 (Punkt 9.3)

TOP 13.5 M 09/0286
:
ÖPNV; Nachtbus nach Glashütte
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein vom 04.06.2009 (TOP 11.11)

TOP 13.6 M 09/0289
:
Zustand des Kreuzweges
hier: Anfrage von Herrn Schuhmacher am 07.05.2000 (Punkt 6.14)

TOP 13.7 M 09/0290
:
Fußgängerbrücke Oadby-and-Wigston-Straße/Rathausallee
hier: Anfrage von Frau Plaschnick am 04.06.2009 (Punkt 11.14)

TOP 13.8 M 09/0291
:
AG Schulwegsicherung; Protokoll vom 27.05.2009

TOP 13.9
:
Anfrage Frau Plaschnick zum Moorbektal

TOP

13.10 :

Anfrage von Herrn Roeske zum Bebauungsplan Nr. 188 Norderstedt

TOP

13.11 :

Anfrage von Herrn Grzybowski zur Norderstraße

TOP

13.12 :

Anfrage von Herrn Schumacher zu den Parkplätzen vor der Vicelin-Kirche

TOP

13.13 :

Anfrage von Herrn Mährlein zum Knoten Stettiner Straße/Friedrichsgaber Weg

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 14 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Herr Bosse zieht für die Verwaltung den Tagesordnungspunkt 8 der Einladung von der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 3.1:

Einwohnerfrage von Frau Margit Fuchs und Frau Grabner zur Verkehrsbelastung der Segeberger Chaussee

Frau Margit Fuchs und Frau Grabner, Segeberger Chaussee 87 b

Die Damen führen aus, dass der Verkehr auf der Segeberger Chaussee, insbesondere der LKW-Verkehr, immer mehr zunimmt und es daher zu immer größeren Belastungen und Einschränkungen für die Anwohner kommt..

Sie regen an, die Segeberger Chaussee mautpflichtig zu machen.

Weiterhin fragen sie, was zur Entlastung der Anwohner unternommen werden soll.

Herr Bosse antwortet, dass die Segeberger Chaussee, genau wie die Ulzburger Straße oder die Ohechaussee eine der Hauptverkehrsstraßen der Stadt bleiben wird.

Die Zunahme des LKW-Verkehrs konnte bei der letzten Messung nicht deutlich nachgewiesen werden, ist aber möglicher Weise Folge der Einführung der Mautpflicht auf

den Autobahnen. Daher schlägt er vor, dass eine neue Messung vorgenommen werden soll. Das Ergebnis und der Messung und sich gegebenenfalls daraus ergebene Notwendigkeiten soll dem Ausschuss vorgestellt werden.

Die Einrichtung einer Mautpflicht hält er für unrealistisch.

Gegen den Vorschlag von Herrn Bosse erhebt sich von Seiten des Ausschusses kein Widerspruch.

TOP 4: B 09/0265

Öffentliche Toilettenanlage am ZOB Norderstedt-Mitte

Frau Freitag erläutert für den Seniorenbeirat den Antrag

Der Ausschuss diskutiert mit dem Seniorenbeirat und der Verwaltung über die Vorlage.

Beschluss:

Die öffentliche Toilettenanlage am ZOB, Norderstedt-Mitte wird in ein „Bezahl-WC“ umgewandelt.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 5: B 09/0269

**Projekt - Quartiersmanagement Norderstedt Mitte -
hier: Grundsatzbeschluss zur weiteren Prüfung und Entwicklung des
Konzeptentwurfes der Arbeitsgruppe Norderstedt Mitte**

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung in die Thematik.

Der Ausschuss diskutiert über die Notwendigkeit weitere Beratungen im Ausschuss, da teilweise die Meinung vorherrscht, dass das Konzept so beschlossen werden sollte.

Herr Bosse zieht den letzten Satz des Beschlussvorschlages zurück.

Herr Bosse schlägt vor, zur Klarheit die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes wie folgt zu ändern:

Projekt – Quartiersmanagement Norderstedt Mitte –

hier: Grundsatzbeschluss zur weiteren Prüfung und Entwicklung des Konzeptentwurfes der Arbeitsgruppe Norderstedt Mitte

Der Ausschuss stimmt der Änderung der Bezeichnung des Tagesordnungspunktes einvernehmlich zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr begrüßt die Initiative der Arbeitsgruppe Norderstedt Mitte.

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorliegende Konzept - Quartiersmanagement Norderstedt Mitte - zu prüfen und die notwendige Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Norderstedt Mitte durchzuführen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig

beschlossen.

**TOP 6:
Besprechungspunkt
PACT-Bereich Schmuggelstieg**

Herr Bosse erläutert die Erwartung der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Takla Zehrfeld stellt den Antrag zur Errichtung eines PACT-Bereiches vor und beantwortet zusammen mit Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

Im Ausschuss wird Einvernehmen darüber hergestellt, dass am 02.07.2009 über die PACT-Satzung abgestimmt werden kann, die Vorlage wird den Mitgliedern aber frühestens am 30.06.2009 zugestellt oder als Tischvorlage gegeben.

**TOP 6.1: M 09/0268
Einrichtung eines PACT-Bereichs
hier: PACT-Antrag für das Gebiet Schmuggelstieg**

Es wird der folgende Bericht gegeben:

Im Auftrag der Eigentümer der Immobilien im Gebiet „Schmuggelstieg“ beantragte die CIMA Beratung + Management GmbH bei der Stadt Norderstedt die Einrichtung eines PACT für das Quartier „Schmuggelstieg“ (siehe Anlage 1). Der Antrag erfolgte auf der Grundlage des Gesetzes über die Einrichtung von Partnerschaften zur Attraktivierung von City-, Dienstleistungs- und Tourismusbereichen (PACT-Gesetz) vom 13. Juli 2006 (GVOBl.2006, S. 158).

Im Rahmen eines PACT soll die Fortentwicklung des Quartiersmanagements für den Zeitraum von zwei Jahren gesichert werden. Für die Weiterentwicklung des Quartiers Schmuggelstieg ist insbesondere wichtig, dass nach Abschluss der Umbaumaßnahmen im öffentlichen Raum, Maßnahmen zur Branchenoptimierung, Sauberkeit, Marketing, Beratung der Hauseigentümer, Verbesserung der Parkplatzsituation fortlaufende Beachtung finden. Das Maßnahmenkonzept umfasst:

- ➔ Den Einsatz eines/einer Quartiersmanagers/-managerin
 - ➔ Die Verbesserung von Sauberkeit & Ordnung im Quartier
 - ➔ Die Bespielung des Mastensystems
- Die Gesamtkosten für den Zeitraum von zwei Jahren betragen 122.480,00 Euro (zzgl. Mehrwertsteuer).

Die Grundeigentümer/innen und Erbbauberechtigten wurden über den Antrag unterrichtet und haben bis zum 29.06.2009 Zeit, dem Antrag zu widersprechen. Gemäß § 2 (4) PACT-Gesetz kann die Stadt eine Satzung erlassen, wenn nicht mehr als ein Drittel der unterrichteten Personen dem Antrag widersprechen. Dem Aufgabenträger liegen bereits Absichtserklärungen von 10 der 11 Eigentümer im Quartier vor, dem PACT Antrag nicht zu widersprechen. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die Voraussetzungen für den Erlass der Satzung gegeben sein werden.

Neben dem Erlass der Satzung muss die Stadt einen städtebaulichen Vertrag für die Umsetzung des Maßnahmenkonzepts mit dem Aufgabenträger abschließen. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

**TOP 7: B 09/0224
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 265 Norderstedt "Ulzburger Straße 533-539"
Gebiet: Westlich Ulzburger Straße / zwischen Erlengang und Eschenkamp**

hier: a) Beschluss zur Änderung des Durchführungsvertrages

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Stolte vom bisherigen Investor, Herr Dorn vom Architekturbüro Eichentopf und Frau Albers von der HIBA anwesend

Herr Deutenbach erläutert die Vorlage für die Verwaltung, danach stellt Herr Dorn die Planung vor und beantwortet zusammen mit Frau Albers die Fragen des Ausschusses.

Es wird klar gestellt, dass es sich nicht um ein Alten- und Pflegeheim handelt, sondern um ein Altenpflegeheim.

Der Ausschuss knüpft eine Beschlussfassung über die Vorlage an die Zusage des Investors, die Anzahl der Stellplätze auf mindesten 20 zu erhöhen, ohne dass die Anzahl der Bäume auf dem Grundstück verringert wird.

Beschluss:

- a) Gemäß § 12 Abs. 3a BauGB wird dem Antrag der GbR Ulzburger Straße vom 15.05.2009 auf Änderung des Durchführungsvertrages, mit Übertragung auf den neuen Vorhabenträger HIBA KG, und Änderung des Vorhabens in Alten- und Pflegeheim, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan B 265 unter der Bedingung zugestimmt, dass der Investor mindestens 20 Stellplätze errichtet, ohne dass die Anzahl der Bäume auf dem Grundstück verringert wird.

Der Entwurf des geänderten Durchführungsvertrages mit seinen Anlagen -Darstellung des Vorhabens- wird zur Kenntnis genommen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 8: B 09/0245

Aufhebung eines Straßennamens

hier: Adenauerplatz

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, den im Jahre 1968 für den damaligen Marktplatz beschlossenen Straßennamen

Adenauerplatz

mit der Straßenschlüsselnummer 0013 aufzuheben.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 9: B 09/0246

Vergabe eines Straßennamens

hier: Adenauerplatz

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, der im beiliegenden Lageplan mit der Nummer 3 versehenen Fläche den Namen

Adenauerplatz

ohne Straßenschlüssel zu geben, da diese Fläche ohne Verkehrsbedeutung ist.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 10: B 09/0247
Vergabe eines Straßennamens
hier: Copernicusstraße

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, der im beiliegenden Lageplan mit der Nummer 1 versehenen Straßenfläche den Namen

Copernicusstraße

mit dem Straßenschlüssel 0033 zu geben.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 11: B 09/0248
Vergabe eines Straßennamens
hier: Europaallee

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, der im beiliegenden Lageplan mit der Nummer 2 versehenen Straßenfläche den Namen

Europaallee

mit dem Straßenschlüssel 0048 zu geben.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 12: B 09/0249
Umbenennung eines Straßennamens
hier: Hasloher Weg

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt dem von der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße / Hasloher Weg in Richtung Westen, Richtung BAB, verlaufenden Straßenabschnitt des Straßenzuges Hasloher Weg den Namen

Friedrich- Ebert-Straße

mit dem Straßenschlüssel 0056 zu geben.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 13:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

TOP M 09/0279

13.1:

**Fahrradweg zwischen Erlengang und Friedrichsgaber Weg
hier: Anfrage von Herrn Berg am 07.05.2009 (Punkt 6.13)**

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Herr Berg berichtet von dem schlechten Zustand der Decke des Fahrradweges nach Durchführung von Leitungsarbeiten und bittet die Verwaltung, dass diese wieder hergerichtet wird.

Antwort:

Aufgrund der vielen Wurzeln ist es nicht möglich, die Asphaltdecke über den gesamten Geh- und Radweg zu ziehen. Der Bauhof wurde beauftragt, die Abschnitte, die in Glensanda hergestellt sind, aufzuarbeiten.

TOP M 09/0280

13.2:

**Beschilderung in Norderstedt
hier: Anfrage von Herrn Berg am 02.04.2009 (Punkt 9.9)**

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Herr Berg weist darauf hin, dass viele Schilder an den Verkehrswegen in Norderstedt sehr verschmutzt sind und bittet die Verwaltung, diese zu reinigen.

Antwort:

Die Information wurde an den Bauhof weitergeleitet. Die Mitarbeiter des Schilderwagens reinigen die Schilder.

TOP M 09/0281

13.3:

**Ausbau der Fußwege an der Waldstraße
hier: Anfrage von Herrn Grzybowski am 04.06.2009 (Punkt 11.12)**

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Herr Grzybowski fragt an, wer den Ausbau der Fußwege an der Waldstraße veranlasst hat und wer die Kosten trägt.

Antwort:

Der Gehweg in der Waldstraße wurde im Jahr 1969 erstmalig hergestellt. Bis zum heutigen

Zeitpunkt mussten diverse Unterhaltungsarbeiten an diesem Gehweg vorgenommen werden. Bei diesen Arbeiten wurde festgestellt, dass aufgrund des Alters und durch die Verwitterung viele Betonplatten kaputt gingen. Aus diesem Grund wurde durch das Fachamt entschieden, eine generelle Sanierung des Gehweges in der Waldstraße durchzuführen.

Es werden 60 % der geschätzten Kosten auf die Anlieger verteilt. Die Verteilung ist in der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Norderstedt geregelt. Das heißt, auf ein durchschnittlich großes Grundstück entfällt ein Betrag von ca. 500 €

TOP M 09/0282

13.4:

**Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Forstweg/Fadens Tannen
hier: Anfrage von Herrn Dr. Pranzas am 19.03.2009 (Punkt 9.3)**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Herr Dr. Pranzas stellt die folgende Frage:

Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung im Bereich Forstweg/Fadens Tannen in Anbetracht des Schulwegs von der Kita zur Grundschule für eine effektive Reduzierung der Geschwindigkeit?

Herr Bosse antwortet direkt:

Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone ist nicht möglich. Ob andere Maßnahmen in Frage kommen, wird geprüft. Die Frage wird schriftlich beantwortet.

Antwort:

Die Verkehrsaufsicht und das Amt 70 haben für den Bereich Forstweg/Fadens Tannen keine weiteren Umgestaltungsmaßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung gefunden.

TOP M 09/0286

13.5:

ÖPNV; Nachtbus nach Glashütte

hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein vom 04.06.2009 (TOP 11.11)

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 04.06.2009 fragte Herr Mährlein an, ob es gewollt war, dass durch die Ergänzungen im Fahrplan der „U1“, nun der Nachtbus den Stadtteil Glashütte nicht mehr anfährt.

Antwort:

Der Stadtteil Glashütte wird unverändert von der Nachtbuslinie 606 „Rathausmarkt – Alsterdorf – Glashütte – Ochsenzoll – Langenhorn“ bedient. Daran hat sich seit der im Dezember 2008 eingeführten „U1-Durchfahrt bis Norderstedt-Mitte“ (in den Nächten Freitag / Samstag und Samstag / Sonntag) nichts geändert.

Lediglich die Fahrten der Nachtbuslinie 616 wurden – nach einer sechsmonatigen Beobachtungsphase nach Umstellung des o. g. Fahrbetriebes auf der „U1“ – modifiziert. Die Nachtbuslinie 616 fuhr bisher „Ochsenzoll – Garstedt – Harksheide – Norderstedt-Mitte – Friedrichsgabe – Henstedt-Ulzburg (- Kisdorf)“ an. Der Stadtteil Glashütte war an diese Buslinie noch niemals angebunden (weder vor noch nach Durchfahrt der „U1“ bis Norderstedt-Mitte).

Auf Initiative der Stadtwerke Norderstedt, die als anteiliger Finanzier der Linie 616 fungiert, wurde am 06.06.2009 ein neues Linienkonzept realisiert. Dabei wurde die Linie 616 auf dem Abschnitt „Norderstedt-Mitte – Friedrichsgabe – Henstedt-Ulzburg (- Kisdorf)“ so verkürzt, dass aus der freigewordenen Leistung eine neue Buslinie 626 gebildet werden konnte. Diese Linie 626 pendelt nachts zwischen Norderstedt-Mitte und Harksheide. Diese Umstellung des Fahrplanes verhindert, dass infolge der o. g. „616-Linienänderung“ der Abschnitt „Ochsenszoll – Garstedt – Norderstedt-Mitte“ von der „U1“ und der Buslinie 616 doppelt bedient wird.

Darüber hinaus verzeichnete die „alte“ Buslinie 616 zwischen Ochsenszoll und Norderstedt-Mitte in den letzten Monaten so gut wie keine Kundennachfrage mehr. Signifikante Nachfragemengen traten (nach Durchfahrt der „U1“ bis Norderstedt-Mitte) nicht mehr parallel der U-Bahn-Trasse auf.

Im Ergebnis steht eine beschleunigte Buslinie 616, welche die Nutzer/innen schneller in die nördlich von Norderstedt-Mitte gelegenen Bereiche bringt sowie eine Buslinie 626, welche den Einwohnern/innen des Stadtteils Harksheide eine deutlich verbesserte Erreichbarkeit bietet.

TOP M 09/0289

13.6:

Zustand des Kreuzweges

hier: Anfrage von Herrn Schuhmacher am 07.05.2000 (Punkt 6.14)

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Herr Schuhmacher berichtet, dass der Kreuzweg einer immer größer werdenden Benutzung im Bereich zwischen Glashütter Damm und Schleswig-Holstein-Straße unterliegt und dessen Fahrbahn erhebliche Schlaglöcher aufweist. Er bittet daher die Verwaltung, die Fahrbahndecke auszubessern.

Herr Berg ergänzt, dass sonst gegen die Stadt ggf. Schadensersatzforderungen erhoben werden könnten.

Antwort:

Die Schlaglöcher in der Fahrbahndecke sind dem Fachamt bereits durch den Wegewart gemeldet.

Der Auftrag zur Beseitigung der Mängel wurde an eine Fachfirma weitergegeben und die Arbeiten werden im Juni/Juli ausgeführt.

TOP M 09/0290

13.7:

Fußgängerbrücke Oadby-and-Wigston-Straße/Rathausallee

hier: Anfrage von Frau Plaschnick am 04.06.2009 (Punkt 11.14)

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Anfrage an Verwaltung/Herrn Bosse:

Nach wie vor sind die Fußgängerbrücken über die Oadby-and-Wigston-Straße/Rathausallee komplett gesperrt. Das bringt eine starke Gefährdung, insbesondere für Kinder und Jugendliche beim Queren der Straße mit sich, da mögliche langwierige Umwege von ihnen nicht angenommen werden.

- Welchen Fertigstellungstermin für die Sanierung haben Sie vorgesehen?
- Welche behelfsmäßigen Querungshilfen können Sie **unverzüglich** der von der Sperrung

betroffenen Bürgerschaft anbieten?

Ich erbitte eine zügige Beantwortung und Einleitung von Maßnahmen.

Antwort:

1. Der Fertigstellungstermin für die Sanierung der Brücken liegt voraussichtlich in der 30. KW (20.07.2009 – 24.07.2009).
2. Die Schaffung einer unverzüglichen gleichwertigen sicheren Wegeführung ist leider nicht möglich. In Abstimmung mit der Polizei wurde sich auf die vorhandene in der Örtlichkeit ausgeschilderte provisorische (zweifelsfrei nicht optimale) Wegeführung geeinigt. Das hierfür weitere Wege zurückgelegt werden müssen, ist bedauerlich, aufgrund der örtlichen Gegebenheiten jedoch nicht zu ändern.

Dass einzelne Verkehrsteilnehmer sich an die vorgegebene Wegeempfehlung nicht halten und „kreuz und quer“ die Straßen passieren, lässt sich wirksam nicht unterbinden und steht in der Eigenverantwortung jedes Einzelnen.

TOP M 09/0291

13.8:

AG Schulwegsicherung; Protokoll vom 27.05.2009

Herr Bosse gibt für das Amt 62 den folgenden Bericht:

Gemäß dem Protokollwunsch des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 02.03.2009 wird dem Ausschuss anliegend das Protokoll der AG Schulwegsicherung zur Kenntnis gegeben.

TOP

13.9:

Anfrage Frau Plaschnick zum Moorbektal

Frau Plaschnick stellte schriftlich im Vorwege zur Sitzung folgende Anfrage:

Im Rahmen des geplanten Quartiersmanagements Norderstedt-Mitte soll auch das Moorbektal in Höhe der Rathausallee überplant werden. In einem seiner letzten Berichte zum Entwicklungsbereich Norderstedt-Mitte hat der Landesrechnungshof moniert, dass das Moorbektal gegen die Ergebnisverbesserung von Bund, Land und Stadt zu großzügig geraten sei.

Erscheint es nicht angesichts der immer noch nicht (unstreitig) abgerechneten Entwicklungsmaßnahme Norderstedt-Mitte geraten, dem Landesrechnungshof auf keinen Fall mit der o.g. Überplanung ungewollt Wasser auf dessen Mühlen zu gießen?

Ist es in der streitigen Auseinandersetzung mit dem Land nicht weitsichtiger, diesen Bereich derzeit nicht anzufassen?

Gibt es zu den o.g. Überplanungen – etwa auch im Rahmen des ISEK – eine Stellungnahme des Landes?

Ich erbitte eine schriftliche Beantwortung.

TOP

13.10:

Anfrage von Herrn Roeske zum Bebauungsplan Nr. 188 Norderstedt

Herr Roeske fragt an, warum der Bebauungsplan Nr. 188 Norderstedt noch einmal veröffentlicht wurde.

Herr Kremer-Cymbala antwortet, dass der Bebauungsplan an einem Ausfertigungsmangel litt, dieser durch die erneute Bekanntmachung geheilt und der Bebauungsplan rückwirkend in Kraft gesetzt wurde. Inhaltlich wurde nichts verändert.

TOP

13.11:

Anfrage von Herrn Grzybowski zur Norderstraße

Herr Grzybowski fragt an, warum in der Norderstraße im Bereich der Kurve auf der Kurvenaußenseite das Parken von Kfz verboten ist.

TOP

13.12:

Anfrage von Herrn Schumacher zu den Parkplätzen vor der Vicelin-Kirche

Herr Schumacher berichtet, dass die Parkplätze vor der Vicelin-Kirche durch Wohnwagenanhänger dauerhaft besetzt sind. Er regt an, dass dort Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden.

TOP

13.13:

Anfrage von Herrn Mährlein zum Knoten Stettiner Straße/Friedrichsgaber Weg

Herr Mährlein fragt an, ob die Verwaltung beim damaligen Beschluss eine Kreisellösung mit vorgestellt hat. Wenn nein, Öffentlichkeitsbeteiligung eine Kreisellösung möglich wäre. Weiterhin möchte er wissen, ob die beschlossene Ampelkreuzung schon umgesetzt wird.

Herr Bosse antwortet, dass eine Kreisellösung nicht mit vorgestellt wurde. Ob eine solche Lösung möglich ist müsste geprüft werden. Der Beschluss zur Ampelkreuzung wird in so weit umgesetzt, dass das Ausschreibungsverfahren angelaufen ist.